

## An alle vom Hochwasser betroffenen Haushalte

Hochwasser kann uns jederzeit überraschen. Dies mussten wir zuletzt im August 2002 feststellen. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen wird erwartet, dass die Hochwassergefahr in Zukunft noch zunehmen wird, falls die durch den Menschen verursachte Klimaerwärmung nicht gestoppt werden kann.

Um persönliche und materielle Schäden möglichst gering zu halten, muss besonderer Wert auf Vorsorge- und Schutzmaßnahmen gelegt werden. Neben der staatlichen und kommunalen Hochwasservorsorge muss jedoch auch jeder einzelne Bürger seinen Beitrag hierzu leisten. Dieses Faltblatt gibt Ihnen hierzu wertvolle Tipps.

## Vorsorge

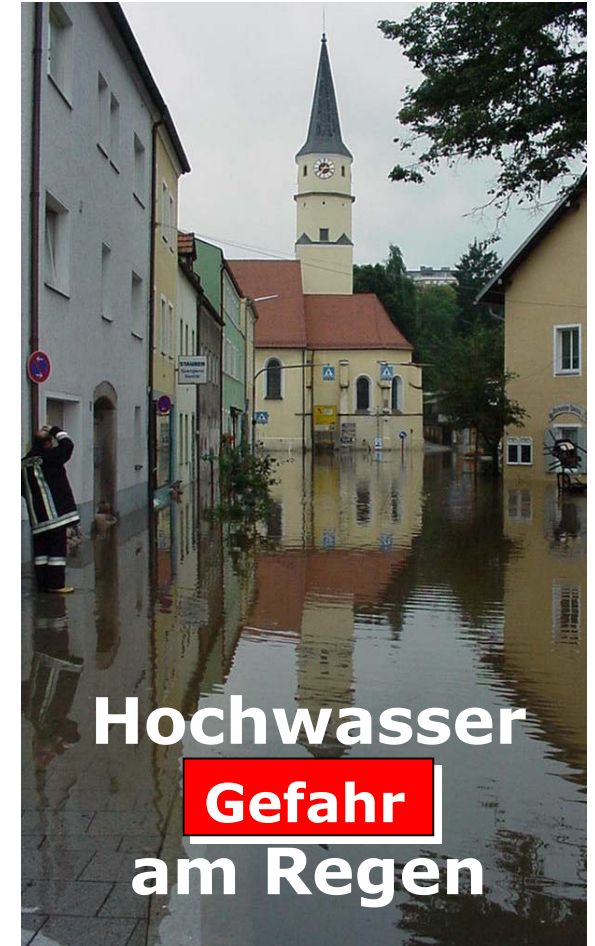
Ihre Gemeinde informiert Sie nach einem örtlichen Meldeplan über Hochwassergefahren. Beachten Sie die Durchsagen der Gemeinde, bzw. der Feuerwehr. Wichtige Informationen zum Hochwasser und Wetterwarnungen erhalten Sie auch im Internet unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de) und [www.dwd.de](http://www.dwd.de).

Betreiben Sie bereits jetzt Bauvorsorge zur Schadensvermeidung. Nutzen Sie bei Gefahr die Vorwarnzeit für Maßnahmen zur Verringerung von Schäden an Ihrem Anwesen. Hierfür steht Ihnen unser Ratgeber "Vorbeugender Hochwasserschutz an Regen und Naab" zur Verfügung. Den Ratgeber und weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter [www.regierung.oberpfalz.bayern.de](http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de).



Regierungen  
der Oberpfalz und  
von Niederbayern

Messeinrichtungen für Niederschlag, Abfluss und Wasserstand zur Hochwasservorhersage im Einzugsgebiet des Regens



Hochwasser  
**Gefahr**  
am Regen

Merkblatt zur  
Schadensvorsorge

## Bauvorsorge

Treffen Sie bereits jetzt Vorkehrung zur Sicherung Ihres Anwesens vor dem nächsten Hochwasser. Vertrauen Sie auf den Rat von Fachbetrieben, Versorgungsunternehmen und Behörden. In vielen Fällen können Sie mit einfachen Mitteln das Schadenspotential deutlich verringern:

- ◆ Keller als dichte Wanne bis über den höchsten Grundwasserstand ausbilden.
- ◆ Kanalarückstau verhindern; Rückstauklappe einbauen.
- ◆ Wasserbeständige Baustoffe verwenden.
- ◆ Heizöltanks sind prüfpflichtig und müssen hochwassersicher aufgestellt werden.
- ◆ Heizung auf Gas, Strom oder Holz umstellen.
- ◆ Feste Schienen mit Einlegebrettern zur Abdichtung von Türen und Fenstern (Tür- und Fensterschotts) beschaffen.
- ◆ Überschwemmungsgefährdete Räume nicht hochwertig, bzw. nur mit leicht beweglichen Möbeln und Geräten ausstatten.
- ◆ Getrennte elektrische Schaltkreise für gefährdete Räume anlegen und bei Gefahr außer Betrieb nehmen.
- ◆ Organisation einer Nachbarschaftshilfe; bei Abwesenheit Zutritt zum Haus ermöglichen.
- ◆ Lassen Sie sich von Fachleuten zur optimalen Sicherung ihres Gebäudes beraten.



## Persönliche Schutzausrüstung

Erstellen Sie eine persönliche Checkliste mit Schutzmaßnahmen für Ihr Anwesen. Folgende Ausrüstungsgegenstände können hilfreich sein:

- ◆ Wathose, Gummistiefel und -handschuhe
- ◆ Schöpfgeräte und Wischer
- ◆ Dichtungsschotts und Halterungen für Türen und Fenster
- ◆ Sandsäcke, Tauchpumpe, Notstromaggregat
- ◆ Notbeleuchtung (Taschenlampen, Kerzen)
- ◆ Netzunabhängige Kochstelle und Heizung (z.B. Campingkocher mit Gasflasche)
- ◆ Handy - Telefon; wichtige Telefonnummern
- ◆ Batteriebetriebenes Radio
- ◆ Lebensmittel- und Getränkeworrat
- ◆ Erste Hilfe Set, Medikamente



„Jahrhunderthochwasser“ am Regen im August 2002  
Agro-Luftbild, W. Bauer, 93083 Obertraubling, Ernst Lang Str. 6

## Verhalten bei Hochwasser

Bedenken Sie, dass Feuerwehr und Rettungsdienste im Hochwasserfall stark belastet sind. Besonnenes und selbständiges Handeln trägt wesentlich zur Entlastung der Rettungskräfte und zur Schadensminimierung bei:

- ◆ Durchsagen der Gemeinde und Rettungskräfte beachten.
- ◆ Kranke, gebrechliche Menschen, Kinder, und Haustiere bei Verwandten und Freunden unterbringen.
- ◆ Bitten Sie Verwandte und nicht betroffene Nachbarn rechtzeitig um Hilfestellung.
- ◆ Kraftfahrzeuge aus dem Überschwemmungsgebiet herausfahren und so abstellen, dass keine Zufahrten blockiert werden.



- ◆ Stromzufuhr in gefährdete Räume abschalten.
- ◆ Räumen Sie Wert- und Einrichtungsgegenstände (Waschmaschine, Möbel etc.) aus hochwassergefährdeten Räumen.
- ◆ Sichern Sie Ihr Anwesen, insbesondere an Türen und Fenstern, gegen Wasserzutritt. Kontrollieren Sie die Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen.
- ◆ Markieren Sie die Wasserstände an Ihrem Haus. Die Daten sind wichtig zur Abschätzung der Gefahr für folgende Hochwasser.